

Neuordnung des KFA ab 2016

Funktionsweise – Sitzung HFWRE 2014-12-08

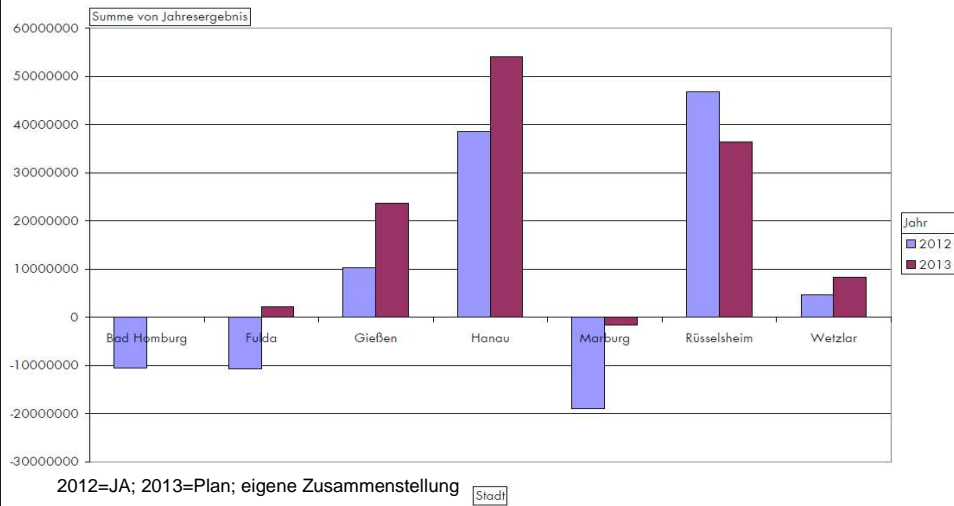


Gliederung

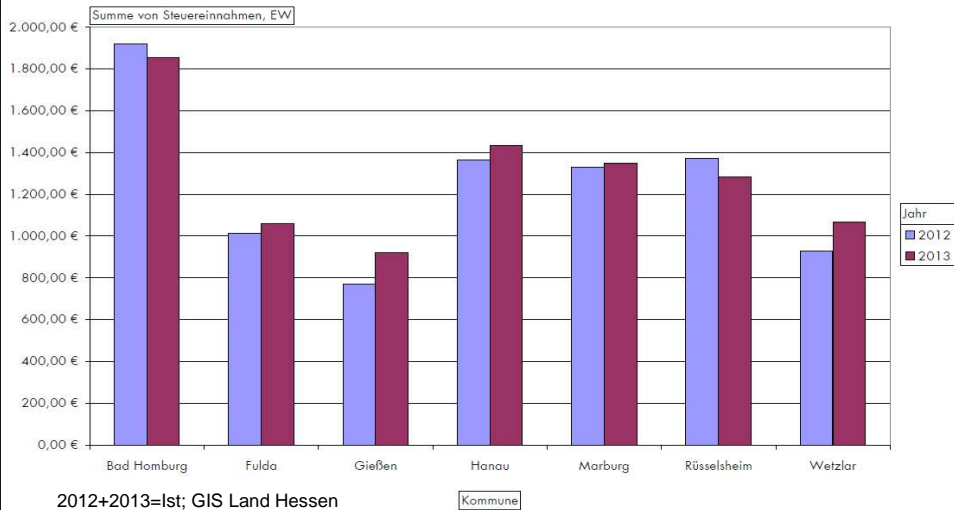
- Finanzielle Bedeutung des KFA
- Vertikaler Finanzausgleich
- Horizontaler Finanzausgleich



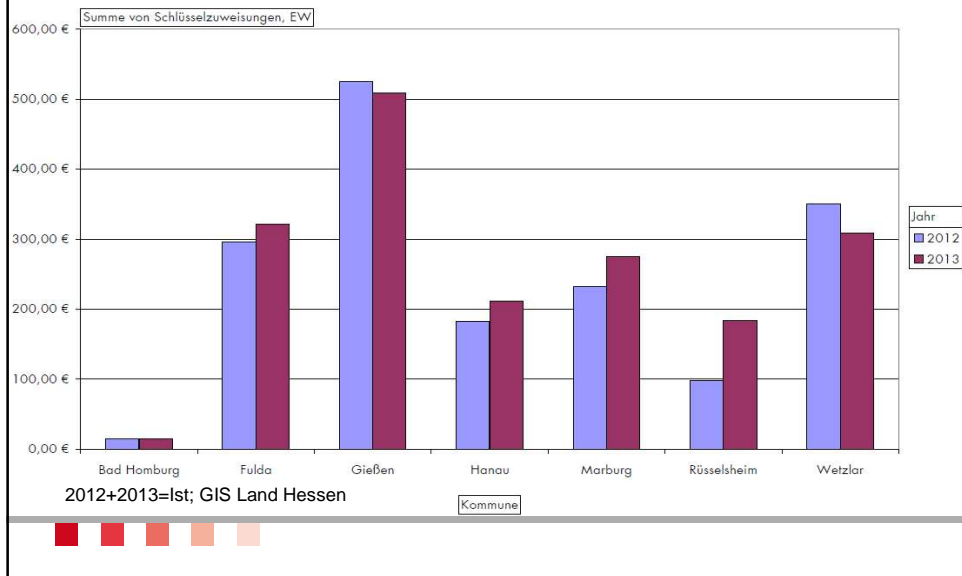
Finanzielle Bedeutung des KFA - Jahresergebnisse



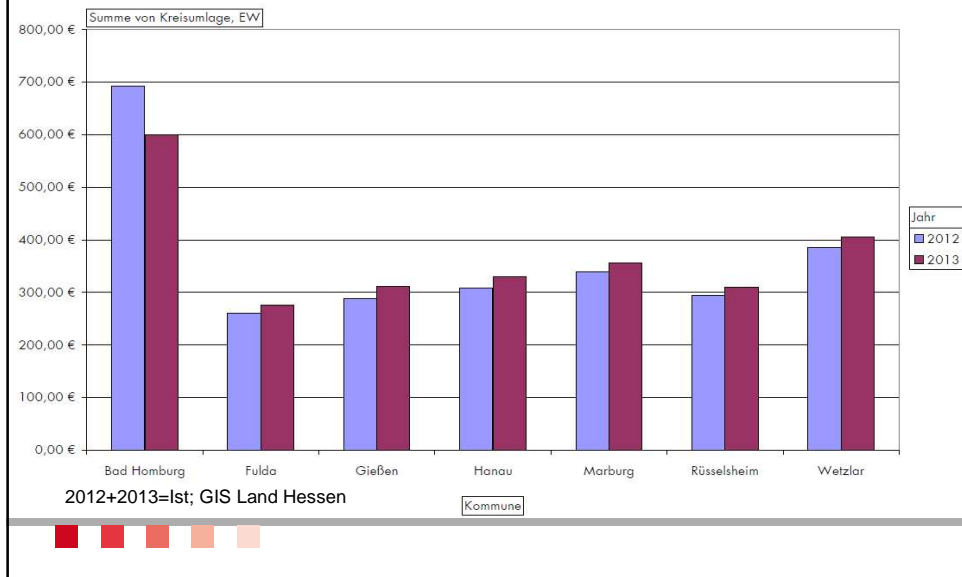
Finanzielle Bedeutung des KFA - Steuereinnahmen, EW



Finanzielle Bedeutung des KFA - Schlüsselzuweisungen, EW



Finanzielle Bedeutung des KFA - Kreis- und Schulumlage, EW



Finanzielle Bedeutung des KFA

Gießen

- ... verfügt über geringe eigene Steuereinnahmen
- ... erhält hohe Schlüsselzuweisungen
- ... zahlt Kreisumlage an den LK Gießen
- Veränderungen des KFA haben für Gießen eine besonders hohe Relevanz



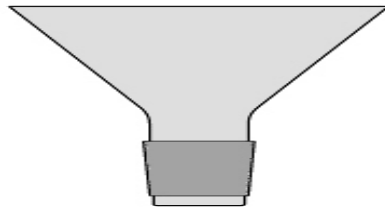
Gliederung

- Finanzielle Bedeutung des KFA
- **Vertikaler Finanzausgleich**
- Horizontaler Finanzausgleich



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich

- Vertikaler Finanzausgleich



- Horizontaler Finanzausgleich



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich

- Vertikaler Finanzausgleich
 - Finanzbeziehungen zwischen Land und den Kommunen insgesamt
 - neues System
 - Bedarfsorientierung anstatt Steuerverbund
- Horizontaler Finanzausgleich
 - Finanzbeziehungen der Kommunen untereinander
 - Bestehendes System weitgehend beibehalten



Vertikaler Finanzausgleich

- Ausgangslage
- Finanzbedarf
- Anrechnung kommunale Finanzkraft
- Finanzausgleichsmasse



Vertikaler Finanzausgleich – Ausgangslage

- Amtliche Jahresrechnungsstatistik des HSL
- Zwei-Jahres-Durchschnitt (2014= \emptyset 2011+2012)
- einwohnerbezogene Berechnung (31.12. VJ)



Vertikaler Finanzausgleich

- Ausgangslage
- **Finanzbedarf**
- Anrechnung kommunale Finanzkraft
- Finanzausgleichsmasse



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

- Bildung von sieben Gruppen
(Gießen = Gruppe Sonderstatusstädte)
- Bezugsgröße für Bedarfsermittlung
= Defizit je EW je THH je Gruppe
- Unterschiedliche Behandlung von
 - Pflichtaufgaben,
 - freiwilligen Aufgaben



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

- I Pflichtaufgaben
- Berücksichtigung der Defizite anhand von Quoten je THH
- Quoten wurden unterschiedlich ermittelt für
 - Kreisfreie Städte
 - Landkreise
 - Kreisangehörige Städte
 - Sonderstatusstädte
- Ermittlung Quoten anhand qualifizierter Schätzung Land



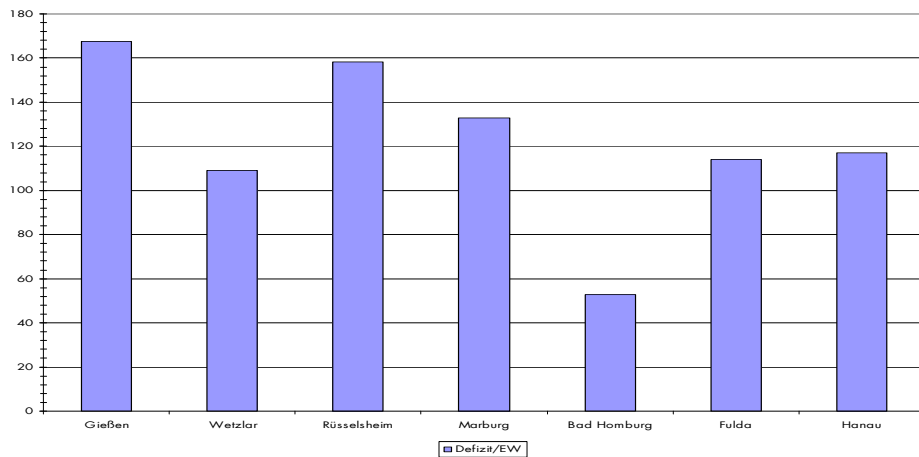
Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

- I Pflichtaufgaben
- Angemessenheits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung – Korridormodell
 - Gruppendurchschnitt = 100 % = Obergrenze
 - 50 % v. Obergrenze = Untergrenze
 - Der relevante Korridor liegt zwischen der Ober- und der Untergrenze
 - Defizite > 100 % werden nur mit 100 % angerechnet
 - Defizite < 50 % werden mit 50 % angerechnet
 - Defizite innerhalb Korridor werden beibehalten



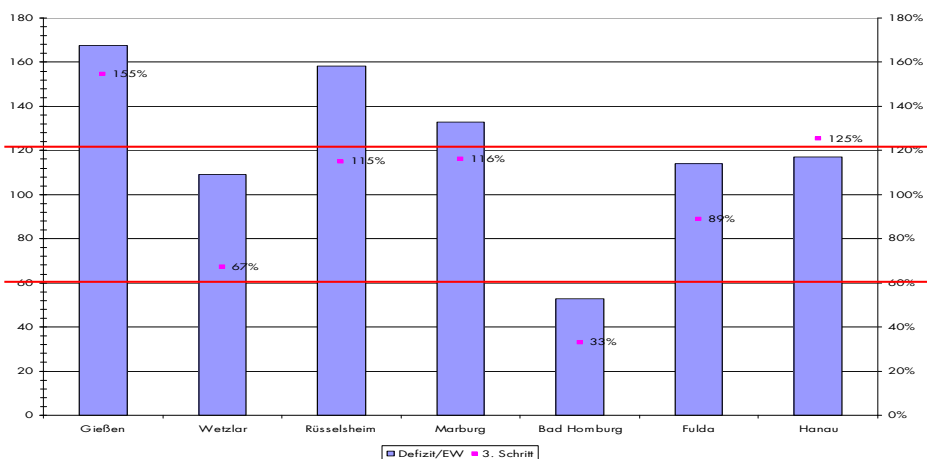
Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

Das Korridormodell - 1/3
fiktive Werte - Beispiel



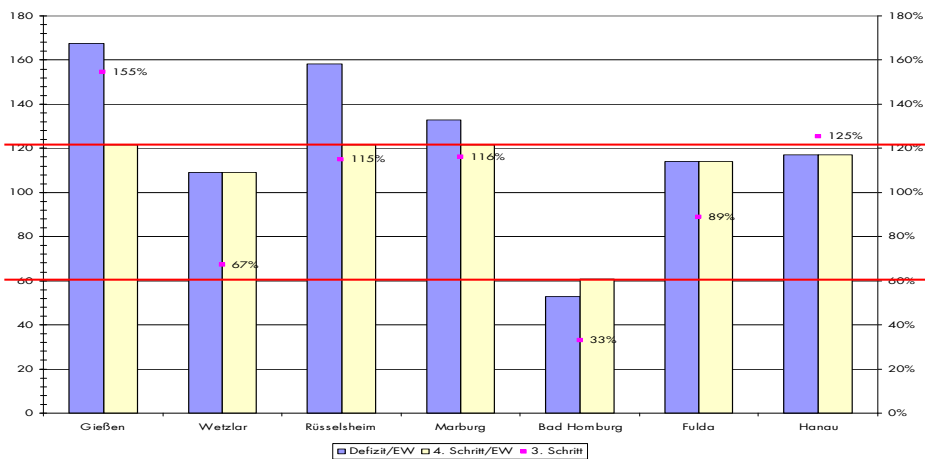
Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

Das Korridormodell - 2/3
fiktive Werte - Beispiel



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

Das Korridormodell - 3/3
fiktive Werte - Beispiel



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

- I Pflichtaufgaben
- Ausnahmen
 - nicht für THH 11 + 16
 - Sondergruppe Schulträger
 - Sonderprüfung KiTa; volle Berücksichtigung Defizite PG 365
- Ergebnis = Bereinigte Defizite Pflichtaufgaben je Gruppe (Summe aller ex Korridor-Werte)
- Ergebnis = „angemessenes Defizit Pflichtaufgaben“



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

- II Freiwillige Aufgaben
- Als Defizite aus freiwilligen Leistungen werden berücksichtigt
 - a) zu 100 % die Defizite der THH 4, 8, 13 und 14
 - b) zu 50 % die Defizite der restlichen THH
- Ergebnis = „angemessenes Defizit freiwillige Aufgaben“



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzbedarf

- Einrechnung von Kostensteigerungen (gem. Verbraucherpreisindex für Deutschland)
- Zwischenergebnis = angemessenes Gesamtdefizit für freiwillige und pflichtige Aufgaben nach Hochrechnung



Vertikaler Finanzausgleich

- Ausgangslage
- Finanzbedarf
- **Anrechnung kommunale Finanzkraft**
- Finanzausgleichsmasse



Vertikaler Finanzausgleich - Anrechnung kommunale Finanzkraft

- getrennte Ermittlung für
 - kreisfreie Städte
 - Landkreise
 - kreisangehörige Kommunen
- Anrechnung des prognostizierten Aufkommens der
 - Realsteuern
 - Gemeinschaftssteuern
 - Familienlastenausgleich
- Sonstige Steuern und Konzessionsabgabe Anrechnung ohne Hochrechnung
- 3 % der Summe bleiben unberücksichtigt



Vertikaler Finanzausgleich - Anrechnung kommunale Finanzkraft

- Sonderfall Realsteuern (GrdSt A + B; GewSt)
 - Realsteueraufkommen wird mit nivelliertem Aufkommen berücksichtigt
 - -> Nivellierungshebesätze
= gewogene Hebesätze der Gruppe



Vertikaler Finanzausgleich

- Ausgangslage
- Finanzbedarf
- Anrechnung kommunale Finanzkraft
- **Finanzausgleichsmasse**



Vertikaler Finanzausgleich – Finanzausgleichsmasse

Vergleichsberechnung 2014

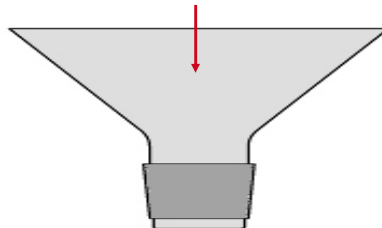
Bedarfe (Defizite)	
+ zuzüglich Sonderbedarfe	
+ zuzüglich Finanzkraftbeteiligung des Landes	13.310 Mio. €
./. abzüglich kommunale Finanzkraft	9.727 Mio. €
Zwischensumme = Festansatz	3.583 Mio. €
+ zuzüglich Stabilitätsansatz	364 Mio. €
Endsumme = Finanzausgleichsmasse	3.947 Mio. €



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich

- Vertikaler Finanzausgleich

3.947 Mio. €



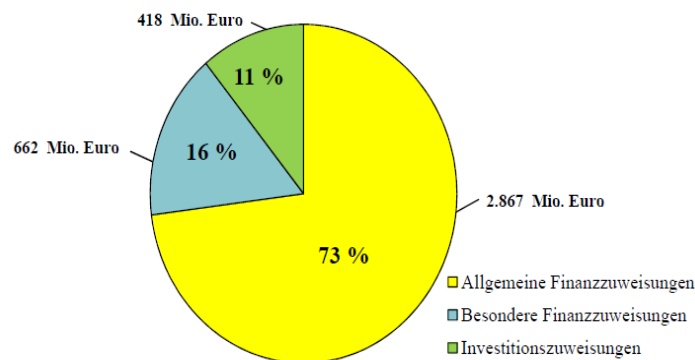
- Horizontaler Finanzausgleich



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich

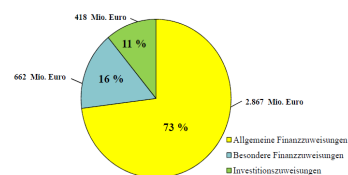
- Vertikaler Finanzausgleich

3.947 Mio. €



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich

- Folgende Zuweisungen sollen in die Allgemeinen Finanzausweisungen übergehen
 - Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen (2013 = 2.286 Mio. €)
 - Zuweisungen zu den Belastungen aus der örtlichen Jugendhilfe (2013 = 0.852 Mio. €)
 - Allgemeine Investitionspauschale (2013 = 0.810 Mio. €)
 - Schulbaupauschale (2013 = 3.365 Mio. €)



Gliederung

- Finanzielle Bedeutung des KFA
- Vertikaler Finanzausgleich
- **Horizontaler Finanzausgleich**



Horizontaler Finanzausgleich

- **Ausgleichsmesszahl**
- Kommunale Deckungsmittel
- Solidaritätumlage
- Übergangsfonds
- Gesamtpakte Sonderstatus



Horizontaler Finanzausgleich - Ausgleichsmesszahl

- Hauptansatz + Ergänzungsansätze = Gesamtansatz
- Hauptansatz gem. Einwohnergewichtung
- Ergänzungsansätze für
 - Stationierungstreitkräfte
 - Einwohnerrückgang Demografischer Wandel
 - Einwohnerrückgang unter 7.500 Einwohner
 - Unterstützung Ländlicher Raum
- Entfall Ergänzungsansätze für
 - Schüler
 - Einwohnerzuwachs



Horizontaler Finanzausgleich

- Ausgleichsmesszahl
- **Kommunale Deckungsmittel**
- Solidaritätumlage
- Übergangsfonds
- Gesamtpakte Sonderstatus



Horizontaler Finanzausgleich - Kommunale Deckungsmittel

- Angerechnet werden
 - Realsteuern (GrdSt A+B, GewSt)
 - Gemeinschaftssteuern (GemEKSt, GemUSt, FLA)
 - weitere kommunale Steuern bleiben unberücksichtigt
- Nivellierungshebesätze
- Ergebnis = Steuerkraft
- Vergleichsberechnung durchschnittliche Steuerkraft aller Kommunen
- Ergebnis II = Finanzkraft



Horizontaler Finanzausgleich

- Ausgleichsmesszahl
- Kommunale Deckungsmittel
- **Solidaritätsumlage**
- Übergangsfonds
- Gesamtpakte Sonderstatus



Horizontaler Finanzausgleich – Solidaritätsumlage

- Neues Instrument um zusätzliche Abschöpfungen von finanzstarken Kommunen (abundant) vorzunehmen
- 25 % Abschöpfung auf Steuerkraft oberhalb Abundanzschwelle



Horizontaler Finanzausgleich

- Schlüsselzuweisung wird in Abhängigkeit von Ausgleichsmesszahl und Finanzkraft berechnet
- ggf. Festsetzung Solidaritätsumlage
- Finanzkraft entspricht Kreisumlagegrundlage
- Kreisumlagegrundlage * Hebesatz LK Gießen = Kreisumlage



Horizontaler Finanzausgleich

- Ausgleichsmesszahl
- Kommunale Deckungsmittel
- Solidaritätsumlage
- **Übergangsfonds**
- Gesamtpakte Sonderstatus



Horizontaler Finanzausgleich - Übergangsfonds

- Volumen 100 Mio. €
- degressiv ausgestaltet
- Übergangszeitraum 10 Jahre
- Gießen 2014 fiktiv 0,345 Mio. € aus ÜF



Horizontaler Finanzausgleich

- Ausgleichsmesszahl
- Kommunale Deckungsmittel
- Solidaritätsumlage
- Übergangsfonds
- **Gesamtpakte Sonderstatus**



Horizontaler Finanzausgleich - Gesamtpakte Sonderstatus

- Reduzierung Ermäßigungssatz auf KU auf 43,5 %
- Entfall Übergangsregelung
- Anpassung KU-Hebesatz offen



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich - Zusammenfassung

- Zusammenfassung
 - Schlüsselzuweisungen Erträge +
 - Kreisumlage Aufwendungen +
 - Kompensationsumlage Aufwendungen -
 - Ausgleichszahlung SoStSt Aufwendungen -
 - Besondere Finanzausweisungen Erträge/Einzahlungen -
 - Übergangsfonds Erträge +



Vertikaler/Horizontaler Finanzausgleich - Zusammenfassung


- Zusammenfassung
 - Verschiebungen innerhalb THH + EHH + FHH
 - +/- Null € im Vergleich 2014 alt/2014 neu
 - Keine Aussagen über Wirkung 2016 ff



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre Fragen an

Magistrat der
Stadt Giessen
Kämmerei
Dr. Dirk Doring
Berliner Platz 1
35390 Giessen

 +49 641 306 - 1170
 +49 641 306 - 2169
 kaemmerei@giessen.de

